

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler, geistliche und weltliche Kunstfreunde zur Wiederauffrischung altchristlicher Legende

Kreuser, Johann Peter Balthasar Paderborn, 1863

St. Clara

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

et Dar. Coloniae 1749 find diese Patrone Münstereisels absgebildet, Chrysanth als römischer Ritter, in der Rechten die Lanze nebst Areuzessahne, in der Linken Palme und Schild auf die Erde gestützt, neben ihm Daria als römische Jungsfrau, zu ihren Füßen ihr Beschützer, der Löwe. Die Grube kann auch angedeutet werden.

## St. Chryfostomus,

der berühmte Goldmund, Kirchenlehrer und Erzbischof von Constantinopel. Das Buch des Kirchenlehrers, die Kleidung seiner Würde, besonders die Genossenschaft der drei übrigen griechischen Kirchenlehrer bezeichnen ihn kenntlich genug.

## St. Clara,

Stifterin bes weltberühmten Ordens, reicher Leute Kind aus Affifi, nahm sich ihren Zeitgenoffen Franciskus, ber bamals die Welt in Erstaunen setzte, zum Borbilde, fagte ber Welt im 3. 1212 ab und wählte die Armuth zu ihrem Bräutigam, ja wies sogar alle festen Einfünfte für ihr Rloster ab. dieser Zeit befriegte die Kirche ein im neueren Diebesgeifte aufgeklärter, daher bei Bielen hochgerühmter Mann, Kaifer Friedrich der Zweite, der fogar Muselmänner in seinem Solde hatte, und auch eher Freund der Muselmänner als ber bravften Chriften genannt werden fann. Diese wilben Saracenen überfielen sogar das arme Aloster der Heiligen; aber diese voll Gottesmuth, leuchtenden Angesichtes, trat an die Thüre des Klosters, dessen Mauer schon erstiegen war, mit nichts bewehrt, als bem Gefäße bes heiligften Saframentes. Die Raub = und Kriegsbande nahm die Flucht, und der kai= serliche Feldherr Vitalis Aversa mußte die Belagerung von Affisi aufheben. St. Clara starb 1253, und sie wird abgebildet als Abtissin mit dem Stabe und der Monstranz. Hierbei aber hat der Künftler zu bemerken, daß das Frohnleichnamsfest und die mit ihm zusammenhängende Monftranz jungern Ursprunges sind, die ältere mehr ciboriumsartige Geftalt also beachtet werden muß.